UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Pressemitteilung

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V. – 20. November 2025

Großes Kino vor und nach dem Zeteler Markt

Wenn in Zetel der Zeteler Markt stattfindet, findet in Zetel nur der Zeteler Markt statt. Das hat auch das Zeli längst gelernt – und verzichtet während dieser Woche auf sämtliche Vorstellungen. Davor und vor allem danach braucht sich das sympathische Kino an der Hauptstraße aber nicht zu verstecken. Im November locken echte cineastische Meisterwerke, gewählt von den Mitgliedern des „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“.

Abendprogramm

Montag, 3. November, um 20 Uhr
The Long Walk (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 108 Minuten)
In einer düsteren Zukunft nehmen 100 junge Männer an einem jährlichen „Todesmarsch“ teil. Wer langsamer als eine bestimmte Geschwindigkeit geht, bekommt eine Verwarnung. Nach drei Verwarnungen wird derjenige erschossen. Wer als Letzter überlebt, gewinnt ein Leben in Reichtum und Freiheit. Die nervenaufreibende Dystopie basiert auf dem Roman „Todesmarsch“ von Stephen King.

Freitag, 14. November, und Montag, 17. November, jeweils um 20 Uhr
Ganzer halber Bruder (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 12, 110 Minuten)
Thomas (Christoph Maria Herbst), ein gewiefter Immobilienbetrüger, kommt frisch aus dem Gefängnis und erbt von seiner bislang unbekannten Mutter ein Haus. Doch dort wohnt bereits sein Halbbruder Roland (Nico Randel) – ein lebensfroher Mann mit Trisomie 21, der ein lebenslanges Wohnrecht hat. Thomas zieht ein und versucht, Roland mit allerlei Tricks loszuwerden; doch Roland erweist sich als willensstark, und im Laufe der Zeit wächst eine echte, emotionale Verbindung zwischen den beiden. Der Film spielt damit humorvoll und rührend mit Themen wie Familie, Inklusion und Neuanfang.

Freitag, 21. November, und Montag, 24. November, jeweils um 20 Uhr
Leben ist jetzt (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 0, 99 Minuten)
Die technik-begeisterten Zwillinge Philipp (Richard Fuchs) und Johannes (Anton Fuchs) wachsen gemeinsam mit ihrer Schwester Elli (Kya-Celina Barucki) in einem christlich geprägten Umfeld auf. Als bei Philipp eine Krebserkrankung diagnostiziert wird, entscheiden die beiden Brüder, ihr Leben radikal zu ändern: Gemeinsam mit Elli gründen sie den YouTube-Kanal „The Real Life Guys“ und stürzen sich in spektakuläre Abenteuer – von Raketen-Badewannen bis selbstgebauten Drohnen. Doch als das Schicksal erneut zuschlägt, wird ihnen bewusst, was im Leben wirklich zählt: Zusammenhalt, Mut und die Liebe zum Augenblick.

Pressekontakt

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel

Carsten Greiert
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Freitag, 28. November, und Montag, 1. Dezember, jeweils um 20 Uhr
In die Sonne schauen (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 149 Minuten)
Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark trägt seit über einem Jahrhundert die Geschichten seiner Bewohnerinnen. „In die Sonne schauen“ erzählt von vier Frauen – Alma (Hanna Heckt, 1910er), Erika (Lea Drinda, 1940er), Angelika (Lena Urzendowsky, 1980er) und Nelly (Kaeni Geiseler, 2020er) – deren Leben miteinander verwoben sind. Jede erlebt Jugend oder Gegenwart auf diesem Hof, doch dunkle Spuren der Vergangenheit – unverarbeitete Traumata, unausgesprochene Ängste, Geheimnisse – holen sie ein. Als sich ein tragisches Ereignis wiederholt, verschwimmen die Grenzen zwischen dann, damals und jetzt.

Familienkino am Sonntag

Sonntag, 16. November, um 15 Uhr
Momo (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 6, 92 Minuten)
Momo (Alexa Goodall), ein Waisenmädchen, lebt in den Ruinen eines alten Amphitheaters nahe einer Stadt. Sie hat eine außergewöhnliche Gabe: Sie hört den Menschen aufmerksam zu, schenkt ihnen Zeit und Freundschaft. Plötzlich taucht ein mächtiger Konzern auf, der den Menschen ihre Lebenszeit stiehlt. Gemeinsam mit ihrem Freund Gino (Araloyin Oshunremi)und dem weisen Hüter der Zeit, Meister Hora (Martin Freeman), stellt sich Momo gegen die Zeitdiebe — ein modernes Abenteuer über den Wert von Zeit, Freundschaft und Aufmerksamkeit.

Sonntag, 23. November, um 15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4 (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 0, 102 Minuten)
Miriam (Tomomi Themann) zieht für mehrere Monate zu ihrer Freundin Ida (Emilia Maier) und besucht gemeinsam mit ihr die geheimnisvolle Wintersteinschule. Dort entdeckt sie, dass im Schulalltag magische Tiere eine große Rolle spielen: Max Kramer (Thilo Fridolin Matthes) bekommt die Eule Muriel, und Miriam erhält den quirligen Koboldmaki Fitzgeraldo an die Seite gestellt. Doch die Schule steht vor der Schließung! Gemeinsam mit Ida, Jo (Loris Sichrovsky) und ihren neuen tierischen Begleitern kämpfen sie in einer großen Schulchallenge um das Bestehen der Schule — und Miriam muss sich entscheiden, wo ihr Herz wirklich zuhause ist: Bei ihrer alten Schule oder im neuen magischen Abenteuer.

Sondervorstellungen

Samstag, 1. November, um 20 Uhr
Kino Classic auf 35 mm: Catch Me If You Can (Eintritt 6,00 Euro, FSK 6, 135 Minuten)
Der biografischer Kriminalfilm von Steven Spielberg erzählt die wahre Geschichte von Frank Abagnale Jr. (Leonardo DiCaprio), der sich als Pilot, Arzt und Anwalt ausgibt und Schecks fälscht. FBI-Agent Carl Hanratty (Tom Hanks) jagt ihn über Jahre hinweg. Trotz des Katz-und-Maus-Spiels entwickelt sich eine ungewöhnliche Beziehung zwischen den beiden.

Samstag, 15. November, 15 Uhr, 18 Uhr, 21 Uhr
Lange Kinonacht: Star Trek IV, V und VI (Eintritt je 6 Euro, FSK 12, 119/102/112Minuten)
Nach den ersten drei „Star Trek“-Kinofilmen im Oktober folgen die nächsten drei mit der Originalbesatzung um Captain Kirk. Das Zeli wird sich dafür wieder „verkleiden“ und mit einer

Pressekontakt
Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
Carsten Greiert
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

passenden Dekoration aufwarten. Zudem gibt es in den Pausen leckere, filmtypische Speisen zu kleinen Preisen. Alle Filme können einzeln reserviert werden.

Reservierungen werden empfohlen. Sie sind im Internet unter zeli-zetel.de möglich. Dort finden sich auch aktuelle Informationen zum Programm sowie zu allen sonstigen Veranstaltungen des Zeli.

Über das Zeli: Der „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V." wurde am 15. Mai 2012 gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Kinotradition in Zetel mitsamt dem historischen Lichtspielhaus für alle Kinofans und Kulturinteressierten zu bewahren und mit Leben zu füllen. Dafür hat der Verein in den vergangenen Jahren das Kino sukzessive renoviert und in neue Kinotechnik investiert. Das Zeli ist heute eine bedeutende kulturelle Einrichtung der Gemeinde Zetel und bereichert mehr denn je das kulturelle Leben in Zetel, Friesland und Umgebung. Die Geschichte des Lichtspielhauses begann bereits 1921: Richard Janßen funktionierte damals den Tanzsaal seiner Gaststätte in der Hauptstraße um und eröffnete dort sein Kino. Sohn Reinhold Janßen baute dann im Jahre 1959 den heutigen Kinosaal und nannte ihn „Zeteler Lichtspielhaus" – oder kurz „Zeli". Wenig später übernahm wiederum sein Sohn Rolf Janßen die Leitung des Kinos und führte es erfolgreich bis 2012 fort.

Pressekontakt

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel

Carsten Greiert
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16